

Das versteckte Kind

Loïc Dauvillier
Marc Lizano
Greg Salsedo

Das versteckte Kind

von Loïc Dauvillier, Marc Lizano und Greg Salsedo
(Panini Comics)

„Weißt Du, wenn ich Alpträume habe, erzähle ich sie Mama und danach geht's viel besser“, sagt die kleine Elsa, die mitten in der Nacht auf dem Schoß ihrer schwermütigen Oma sitzt: „Willst du ihn mir erzählen? ... Los! Erzähl in mir!“. Die Großmutter zögert, doch schließlich lösen sich die ersten Worte. „Es war vor langer Zeit“, beginnt sie. „Oma war noch ein kleines Mädchen, so alt wie du jetzt.“ Und dann tastet sich Dounia langsam vor bis zu dem Tag, als sie von der Schule nach Hause kam und ihr der Papa erzählt, sie seien jetzt eine „Sheriff-Familie“ und müssten deshalb nun alle einen gelben Stern tragen. Als eines Nachts die Eltern abgeholt werden – Elsas Oma entgeht der Deportation in ihrem Versteck im Schrank –, beginnt für Dounia eine traumatische Odyssee auf der Suche nach ihrer Familie. „Das versteckte Kind“ ist vor allem auch ein Comic über den Umgang mit der Erinnerung – eine bemerkenswert feinfühlig erzählte Geschichte, für die der französische Zeichner Marc Lizano wunderbare, tief bewegende und geradezu schwerelos wirkende Bilder gefunden hat.

Text: Loïc Dauvillier

Zeichnungen: Marc Lizano

Farben: Greg Salsedo

Übersetzung: Monja Reichert

Lettering: Lucia Truccone

Panini Comics, Stuttgart 2013

© Panini Verlags GmbH

ISBN: 978-3-86201-774-4







WIR DACHTEN DAMALS, DER
KRIEG SEI VORBEI...

... WEIL WIR VERLOREN HATTEN.

MIR WAR ES EGAL, WER GEWONNEN
ODER VERLOREN HÄTTE.



MEIN PAPA WAR
HEIL NACH HAUSE ZURÜCK-
GEKEHRT. UND DAS WAR
EIN ECHTER SIEG.



IN DER FRÜH GING ICH
ALLEINE IN DIE SCHULE.



AUF DEM WEG DORTHIN TRAF
ICH MEINE FREUNDIN...

MORGEN, DOUNIA.

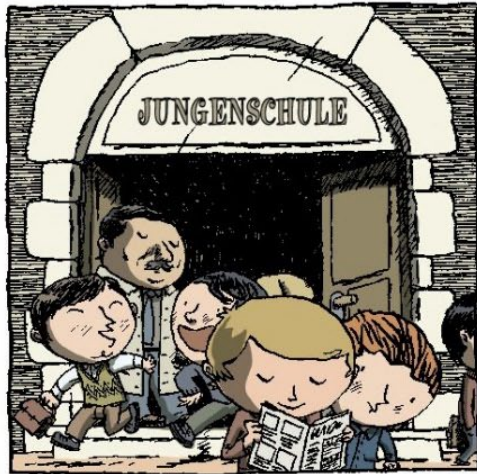
HUHU,
CATHERINE!



... UND
ISAAC.

ER SAH SO TOLL AUS!
CATHERINE UND ICH WAREN
BEIDE IN IHN VERLIEBT.











Die 25 für den Max und Moritz-Preis 2014 nominierten Titel

in alphabetischer Reihenfolge



Anyas Geist von Vera Brosgol (Tokyopop)



Earth unplugged
von Jennifer Daniel
(Jaja Verlag)



Kililana Song von Benjamin Flao (Verlag Schreiber & Leser)



Ardalén von Miguel-anxo Prado (Egmont Comic Collection)



Ein Leben in China von P. Ôtié und Li Kunwu (Edition Moderne)



Kinderland von Mawil (Reprodukt)



Billy Bat von Naoki Urasawa, Ko-Szenarist: Takashi Nagasaki (Carlsen Manga)



Eva von Claude Jaermann und Felix Schaad (Tages-Anzeiger Zürich / Sewicky Verlag)



Quai d'Orsay – Hinter den Kulissen der Macht von Christophe Blain und Abel Lanzac (Reprodukt)



Buddha von Osamu Tezuka (Carlsen Verlag)



Flughunde von Ulli Lust nach dem Roman von Marcel Beyer (Suhrkamp Verlag)



Saga* von Brian K. Vaughan und Fiona Staples (Cross Cult)



Das Erbe von Rutu Modan (Carlsen Verlag)



Hilda und der Mitternachtsriese von Luke Pearson (Reprodukt)



Schisslaweng* von Marvin Clifford (www.schisslaweng.net)



Das versteckte Kind von Loïc Dauvillier, Marc Lizano und Greg Salsedo (Panini Comics)



Im Himmel ist Jahrmakkt von Birgit Weyhe (avant-verlag)



TEN* von Martina Peters (Cursed Verlag)



Der gigantische Bart, der böse war von Stephen Collins (Atrium Verlag)



Jimmy Corrigan – Der klügste Junge der Welt von Chris Ware (Reprodukt)



Totes Meer von 18 Metzger (Jungle World / Ventil Verlag)



Didi & Stulle von Fil (zitty)



Unsichtbare Hände von Ville Tietäväinen (avant-verlag)



Don Quijote von Flix (Carlsen Verlag)



Kiesgrubennacht von Volker Reiche (Suhrkamp Verlag)

* nominiert durch das Publikum